

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Datum: 27.10.2010	Aktenzeichen: 860		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	25.10.2010	Vorberatung	
Verwaltungsrat Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb	03.11.2010	Vorberatung	
Landau			
Stadtrat	09.11.2010	Entscheidung	

Betreff:

Umbau und Sanierung des Gebäudes 12 in der ehemaligen Kaserne Estienne-Foch zu einem Bürogebäude mit Besucherzentrum für die Landesgartenschau 2014

Beschlussvorschlag:

1. Dem Erwerb und Sanierung des Gebäudes 12 der ehemaligen Kaserne Estienne-Foch zu einem Bürogebäude mit Besucherzentrum für die Landesgartenschau 2014 auf Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung wird zugestimmt.
2. Die Baukosten einschließlich Baunebenkosten(ohne Stellplätze und Grunderwerb) werden auf maximal 1,75 Millionen EUR festgelegt.
3. Der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau, Projektteilung Landesgartenschau, wird beauftragt die Maßnahme umzusetzen.

Begründung:

Das südlich der Cornichonstraße im Bereich des künftigen Quartiersplatzes gelegene Kasernengebäude Nr. 12 soll durch den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL) zu einem Bürogebäude mit Besucherzentrum für die Landesgartenschau umgebaut werden. Die Sanierung und der Umbau des Gebäudes ist der Start für die Entwicklung des zwischen Cornichonstraße und Promenade gelegenen ersten Bauabschnitts und hat Signalwirkung für das ganze Kasernenareal. Es ist geplant, im Erdgeschoss des Gebäudes für den Zeitraum der Landesgartenschau neben Büros ein Besucherzentrum mit Ladennutzung und Bewirtungsmöglichkeit sowie im Obergeschoss Büroräume der Landesgartenschauverwaltung unterzubringen. Nach 2014 sind als Nachnutzung Läden, Gastronomie und Büros denkbar, im Dachgeschoss könnten dann auch Wohnungen untergebracht werden. Das Gebäude soll nach der Landesgartenschau privatisiert werden.

Im EG und OG stehen insgesamt 1.070 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung. Die Flächenreserve im Dachgeschoss beträgt rund 400 Quadratmeter. Im EG sind ein großer Empfangsbereich mit Ladengeschäft und Nebenräumen als Besucherzentrum für die Landesgartenschau sowie 5-6 Büroräume, 1 Besprechungsraum, Sozialraum und WC-Anlagen vorgesehen. Im EG werden seitens der Landesgartenschau-Gesellschaft ergänzend zu den Büronutzungen im OG u. a. das Bauleiterbüro sowie der Sicherheitsdienst für die Landesgartenschau untergebracht. Im OG entstehen für bis zu 25 Mitarbeiter der Landesgartenschau-Gesellschaft und der Projektteilung Landesgartenschau 15 Büroräume, 3 Besprechungsräume, 1 Sozialraum, 1 Empfangsraum, WC-Anlagen sowie einige Nebenräume.

Das Gebäude wird barrierefrei ausgebaut. Entsprechend ist über alle Geschosse ein Aufzug eingeplant. Die Stellplätze für das Gebäude werden in einer Tiefgarage unter dem östlich an das Gebäude

angrenzenden Platz untergebracht. Von der Tiefgarage gelangt man über eine Schleuse im Kellergeschoss direkt in das Gebäude 12 und über Treppenanlagen und Aufzug in alle Geschosse.

Energetisch wird das Gebäude nach den Vorschriften der EnEV 2009 saniert. Als wesentliche energetische Sanierungsmaßnahmen sind der Austausch aller Fenster sowie eine Dämmung der Gebäudeaußenhülle geplant.

Die Kosten für die Sanierung und den Umbau des EG und des OG sind vom beauftragten Architekturbüro Knauth mit 1.750.000 Euro ermittelt worden. Hierin enthalten sind die komplette (energetische) Sanierung der Außenhülle des Gebäudes einschl. Keller, aber ohne Dach, der Innenausbau des EG und des OG sowie die Herrichtung des Kellergeschosses unter anderem als Zugang in das Gebäude von der benachbarten künftigen Tiefgarage. Hinzu kommen voraussichtlich 290.000 Euro für den Grunderwerb und 460.000 Euro für die Tiefgaragenstellplätze. Die gesamte Investitionssumme beträgt ca. 2.500.000 Euro. Die Maßnahme ist förderfähig, die Förderhöhe wird voraussichtlich 350.000 Euro betragen.

Der Bauantrag für den Gebäudeumbau und die -sanierung ist im September 2010 eingereicht worden. Mit den Bauarbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Nach aktueller Zeitplanung kann das Gebäude zum 01. August 2011 bezogen werden.

Die Entwurfsplanung wird in der Sitzung des Verwaltungsrates im Detail durch das Architekturbüro Knauth vorgestellt.

Auswirkung:

Es gilt das vom Stadtrat am 09. März 2010 (Sitzungsvorlage des EWL vom 04. Februar 2010) beschlossene Organisations- und Finanzierungsmodell im Rahmen der Ergänzung der Satzung des EWL um die Erweiterung des „Betriebszweiges Landesgartenschau“.

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung
BGM

Schlusszeichnung:

